

**25. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2023**

Frage-Nr.: 2078

=====

Stadtv. Becker – CDU -

IGS Süd I

Im Gebäude der IGS Süd sind fünf Räume einsturzgefährdet, die der Schulgemeinde nun nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können. Auch mussten, um die Last zu reduzieren, unter anderem Regale und Spinde aus den Fluren entfernt werden. Das Schulgebäude werde nunmehr engmaschigen Kontrollen unterzogen. Die Sorgen und Ängste der Schülerschaft, der Elternschaft und des Kollegiums werden dadurch ausgeräumt werden können.

Daher frage ich den Magistrat:

Welche Konsequenzen zieht er aus dem aktuellen Zustand des Gebäudes der IGS Süd zum Beispiel hinsichtlich zusätzlicher Kontrollen der Gebäudesubstanz, einer eventuellen Auslagerung oder der grundsätzlichen Frage einer weiteren Nutzung des Gebäudes.

**Antwort:**

Nachdem im Jahr 2016 Auffälligkeiten im Bereich der Deckenunterzüge entdeckt wurden, wird die Liegenschaft einmal jährlich durch einen Statiker untersucht. Auf Grund der aktuellen Erkenntnisse wurde dieses Intervall entsprechend angepasst und auf vier Untersuchungen pro Jahr ausgeweitet. Darüber hinaus findet nun einmal pro Woche eine Sichtkontrolle der relevanten Bereiche statt. Somit ist auch weiterhin die Sicherheit der Menschen im Gebäude gewährleistet.

Eine umfassende Sanierung im laufenden Schulbetrieb ist nicht realisierbar und somit erst möglich, wenn die Schule ausgelagert wurde. Der Magistrat wird daher die neue Holzmodulanlage am Länderweg, den künftigen Auslagerungsstandort der IGS Süd, mit hoher Priorität vorantreiben.

Das Dezernat und die zuständigen Fachämter stehen in kontinuierlichem Austausch mit der Schulleitung. Es wird noch vor den Weihnachtsferien einen schulinternen Termin vor Ort geben, zu dem auch der Schulelternbeirat eingeladen ist.